



Medienmitteilung:

Wegweisend für das Wandererlebnis

Das neue Wanderprogramm der Zuger Wanderwege ist da. Für das Jahr 2023 haben die verantwortlichen Wanderleiterinnen und Wanderleiter 31 Wanderungen zusammen gestellt. Darunter auch ein Schneeschuhwochenende in Gstaad im Berner Oberland und ein Wanderwochenende im August im Jura.

Neben Klassikern wie die Lötschberg- Südrampe sind auch eher unbekanntere Wanderungen wie der Ausflug in das Linthgebiet, im April im Programm. Mit über 30 verschiedenen Wanderungen ist das neue Programm des Vereins Zuger Wanderwege so umfangreich wie noch nie. Vor allem das Interesse an Winterwanderungen und Wanderungen mit kulturellem Hintergrund haben stark zugenommen. Daher hat das Wanderleiterteam unter der Leitung von René Caminada aus Oberägeri, mehrere Wanderungen mit diesem Hintergrund in das Programm aufgenommen. Unter anderem mit einer Winterwanderung im Urserental im Februar oder einer Wanderung zu den Themen Skulpturen, Eiszeit und Kultur im März.

Weiter auf dem Alpenpanoramaweg und dem Alpenkranz

Wanderleiter Daniel Schnetzler nimmt seine Gäste mit auf die Teilstrecken des Alpenpanoramaweges. Im Jahr 2023 sind die Etappen Siebnen-Einsiedeln und Einsiedeln-Unterägeri auf dem Programm. Wanderleiterin Ursi Herzog hat vor knapp fünf Jahren den Urner Alpenkranz erwandert. Im Programm 2023, können interessierte Mitwanderer mit Ursi Herzog die Etappen 2 und 3 von St. Jakob über den Sassigrat nach Isenthal erleben. Unter der Führung von Christina Brunschweiler geht es im September über die Via Suworow in das Urwaldreservat Bödmeren.

Mehr Schneeschuhwanderungen

Weiter zugenommen hat das Angebot an Schneeschuhwanderungen. So startet das Wanderjahr der Zuger Wanderwege auch mit einer Schneeschuhtour. Und zwar auf der Sonnenterrasse über Illgau im Kanton Schwyz. Mit den Schneeschuhen geht es im Programm 2023 aber auch in die Kantone Graubünden, Uri, St. Gallen oder Bern. In Gstaad findet dann auch ein dreitägiges Schneeschuhwochenende statt, dass von den beiden Wanderleiterinnen Katharina Müller und Christina Brunschweiler geleitet wird.

Wegweisend für das Wandererlebnis

Auf den Wanderungen der Zuger Wanderwege hat die Sicherheit einen hohen Stellenwert. Daher haben alle Wanderleiterinnen und Wanderleiter eine abgeschlossene Ausbildung oder Weiterbildung als WanderleiterInnen. Ihnen ist es daher auch ein Anliegen, die Teilnehmenden an spezielle Orte zu führen. Im Jahr 2023 zum Beispiel zur tiefst gelegenen SAC Hütte der Schweiz im Kanton Schaffhausen oder in das Reich der Erdmandli in der Region Lorzentobel-Höll-Baarburg.

Marcel Hähni

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Verein Zuger Wanderwege,